

Jahresbericht 2020/2021

Aufgrund der Covid-19-Pandemie unterlag das gesellschaftliche Leben seit März 2020 weltweit weitreichenden Einschränkungen. Die Einschränkungen reichten vom Verbot jeglicher Großveranstaltungen, wie zum Beispiel Schützenfesten, bis hin zu Versammlungsverboten im öffentlichen Raum von mehr als fünf Personen aus zwei Haushalten.

Dies hatte natürlich auch weitreichende Folgen für das Vereinsleben der St. Antonius Schützenbruderschaft Niederntudorf. Viele der üblichen Veranstaltungen der Bruderschaft konnten aus Infektionsschutzgründen nicht stattfinden. Auch auf die Gratulationen der älteren Vereinsmitglieder zu runden Geburtstagen sowie das letzte Geleit der verstorbenen Mitglieder der Bruderschaft musste verzichtet werden.

Da auch die Generalversammlung des Jahres 2021 nicht wie gewohnt im Januar erfolgen konnte, wird das Berichtsjahr bis zum Ersatztermin der Generalversammlung, dem 31.07.2021, verlängert.

Die St. Antonius Schützenbruderschaft nahm aus den genannten Gründen im Jahr 2020/2021 lediglich an folgenden Veranstaltungen teil oder richtete sie aus:

04. Januar 2020	Ordentliche Generalversammlung
01. Februar 2020	Schützenball
16. und 17. August 2020	Schützenfest
15. November 2020	Volkstrauertag
11. Juli 2021	Antoniusmesse

Im Jahr 2020 haben lediglich 2 Sitzungen des erweiterten Vorstands der Bruderschaft in bzw. vor der Kleeberghalle stattgefunden. Auch im Jahr 2021 konnten bislang 2 Versammlungen abgehalten werden.

04.01.2020 Ordentliche Generalversammlung

Das Berichtsjahr der Schützenbruderschaft beginnt wie gewohnt mit der Ordentlichen Generalversammlung. 97 Mitglieder folgten der Einladung in die Kleeberghalle. Besonders begrüßt wurden König Sebastian Düchting, die anwesenden Ehrenoffiziere, Ehrenmitglied Helmut Tewes und der Vorstand des Hallenbauvereins angeführt von Uwe Stahl und Günter Hermens. Ferner begrüßte Brudermeister Hübl den Geschäftsführer des Diözesanverbandes Manuel Tegethoff und den stellvertretenden Diözesanbundesmeister Ludger Segin, sowie den Ortsvorsteher Heinrich Niggemeier, das Blasorchester Niederntudorf, angeführt von der 1. Vorsitzenden Sonja Puls und unter musikalischer Leitung von Franz Blecke, sowie die Jungschützen, angeführt von Jungschützenmeister Anton Torwesten.

Zu Anfang der Generalversammlung wurde der im letzten Geschäftsjahr verstorbenen Schützenbrüder gedacht.

Im Rahmen des Kassenberichts erklärte Kassierer Florian Stein, dass er für das Jahr 2019 einen Überschuss verbuchen konnte, der jedoch aus Spenden für den elektronischen Schießstand resultiert, dessen Erstellung erst in 2020 erfolgt. Nach Abzug der für den Schießstand gebundenen Spenden hat die Bruderschaft im Jahr 2019 einen erheblichen Verlust zu verbuchen. Der Kassierer begründete den Verlust unter anderem damit, dass kleinere Reparaturarbeiten an der 1. Fahne sowie der Jungschützenstandarte erforderlich waren und zudem die Kosten für die Ausfahrten der Bruderschaft angestiegen sind.

Da während der Kassenprüfung eine ordnungs- und satzungsgemäße Verwendung der Mittel festgestellt wurde, wurde der Vorstand entlastet.

Im Rahmen der Versammlung konnten noch zwei Ehrungen vorgenommen werden, die bereits für das Schützenfest des Vorjahres vorgesehen waren: Ralf Peters wurde mit dem Silbernen Verdienstkreuz und Ludger Segin mit dem Hohen Bruderschaftsorden ausgezeichnet. Darüber hinaus wurde Felix Keiter die Goldene Kordel für die Einladung und Teilnahme am Bundesschießen verliehen.

Schließlich nahm Schießmeister Ralf Hübl die Siegerehrung des Bataillonspokalschießens vor. Mit einem Gesamtergebnis von 1071 Ringen konnte sich die 1. Kompanie gegen die Schützen der 2. Kompanie durchsetzen.

Zum weiteren Verlauf der Generalversammlung wird an dieser Stelle auf das ausführliche Protokoll verwiesen.

01.02.2020 Schützenball

Am 01.02.2020 wurde der Schützenball in der Kleeberghalle gefeiert. Neben dem Königspaar aus Niederntudorf, Sebastian Düchting und Karina Beine-Düchting mit ihrem Hofstaat, konnten auch der Hofstaat aus Oberntudorf, angeführt von Lars und Silvia Kailweit begrüßt werden.

Die musikalische Unterhaltung übernahm wie gewohnt der Musikverein Alfen. Außerdem begeisterten das Blasorchester Niederntudorf und der Spielmanszug Oberntudorf die Besucher beim Zusammenspiel der Kapellen.

16. und 17.08.2020 Schützenfest

Das Schützenfest stand in Zeichen der Covid-19-Pandemie. Anders als die sonstigen Veranstaltungen seit Ausbruch der Pandemie musste die Veranstaltung jedoch nicht vollständig abgesagt werden.

Wegen der im Sommer vorübergehend günstigeren Infektionslage war es möglich am Schützenfestsonntag unter Einhaltung von Abstandsregelungen eine gemeinsame Messe auf dem Schützenplatz zu feiern. Diese wurde begleitet vom Blasorchester Niederntudorf. Auch wenn eine anschließende gemeinsame Feier nicht möglich war, so war der Gottesdienst jedoch eine gute Möglichkeit, einmal wieder Gemeinschaft zu erleben und ein wenig Blasmusik zu genießen.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurde durch eine kleine Abordnung der Bruderschaft ein Kranz zum Gedenken der Gefallenen und Verstorbenen von Bruderschaft und Gemeinde am Ehrenmal niedergelegt.

Auch die Frühmesse am Schützenfestmontag konnte unter Berücksichtigung der Infektionsschutzregelungen in der Pfarrkirche gefeiert werden.

Darüber hinausgehend waren öffentliche Veranstaltungen nicht möglich. Auch wenn, oder gerade weil zum Schützenfest 2020 in Niederntudorf in mehreren privaten Kleingruppen ein wenig gefeiert wurde, bleibt die Hoffnung, dass sich das gesellschaftliche Leben schnellstmöglich wieder normalisiert und zukünftig wieder gemeinschaftlich Schützenfeste gefeiert werden können.

Da durch die bestehenden Einschränkungen kein würdiger Rahmen für die Ehrung der Jubelkönigspaare und Jubilare sowie die Auszeichnung verdienter Schützen gegeben war, mussten diese Ehrungen leider ausfallen. Diese sollen jedoch nachgeholt werden, sobald das Infektionsgeschehen Feiern in dem gewohnten Ausmaß wieder zulässt.

Zum Zeichen der Anerkennung wurden den Jubelköniginnen Annelore Bielemeier (60 Jahre), Ingrid Michel (50 Jahre), Charlotte Klocke (40 Jahre) und Gerda Montag (25 Jahre), in den Tagen vor Schützenfest jedoch von einer Abordnung der Bruderschaft Gratulationen überbracht.

15.11.2020 Volkstrauertag

Auch der Volkstrauertag wurde unter Einschränkungen abgehalten, so dass das Gedenken am Ehrenmal lediglich im ganz kleinen Rahmen erfolgen konnte. Zu Ehren der Gefallenen der Kriege wurde von einer kleinen Abordnung der Bruderschaft ein Kranz niedergelegt, während Ortsvorsteher Diethelm Krause der Opfer von Krieg und Gewalt gedachte.

11.07.2021 Antoniusmesse

Auch in diesem Jahr konnte die Antoniusprozession nicht stattfinden. Die Messe zu Ehren des Patrons der Bruderschaft wurde auf dem Kirchplatz vor der Pfarrkirche gefeiert. An dem Gottesdienst beteiligten sich seit langem wieder die Schützen in Uniform mit den Fahnenabordnungen an der Spitze.

Am 31.12.2020 zählte die Bruderschaft 620 Mitglieder. Es sind im Jahr 2020 neun Austritte und elf Sterbefälle zu verzeichnen.

Im Jahr 2021 sind bislang sechs Mitglieder verstorben und sechs ausgetreten. Eine Person ist in die Bruderschaft eingetreten, so dass die Bruderschaft aktuell 609 Mitglieder stark ist.

Datum 31.07.2021

Tobias Montag (Schriftführer)